

Digitale Ethik

Prof. Dr. Thomas Kriza

Ethik

Was ist Ethik?

Ausgangspunkt als zentraler Unterschied: **deskriptive** vs. **normative** Aussagen (**Sein** vs. **Sollen**)

In der Ethik geht um normative Aussagen über das moralisch **gute** bzw. **gerechte Handeln** des Menschen.

Moralisches Handeln: **Moral** als „alle teils naturwüchsig entstandenen, teils durch Konvention vereinbarten, teils durch Tradition überlieferten, aus wechselseitigen Anerkennungsprozessen hervorgegangenen [...] Normen und Wertvorstellungen“ (Pieper, 2017, S. 36)

Ethik:

- **methodische**, kritisch **reflektierte** und argumentativ **begründete** Aussagen
- über das moralisch **gute** bzw. **gerechte** Handeln
- **ohne** letzte Bezugnahme auf **politische** und **religiöse Autoritäten** und **tradierte Gewohnheiten**
- mit **intersubjektiv verbindlichem** (≠ objektiv gültigem) Charakter => **ethische Maßstäbe**

Mehr hierzu z.B. in Annemarie Pieper: Einführung in die Ethik (2017)

Menschenwürde

Der innerste **Kern** des **Menschseins**

Menschen können ihr **Leben** auf ganz **unterschiedliche Weisen** leben. Manche Lebensweisen sind (z.B. moralisch) besser, wertvoller, höherwertiger als andere. Zugleich kommt **jedem Leben als solches** ein innerer Wert zu.

Würde gehört zum **innersten Bestimmungskern** des Menschen. Die Negierung der Menschenwürde ist gleichbedeutend mit einer Entmenschlichung.

Ein würdevolles Leben ist eine zwar **angeborene**, aber **verletzliche Möglichkeit** des Menschseins, die es zu bewahren gilt.

Die Menschenwürde ist ein **fundamentaler Wert**, ein existentielles **Fundamentalinteresse**.

Das Bewusstsein der je **eigenen Menschenwürde** ist direkt mit der Achtung der **Menschenwürde der anderen** verbunden

Menschenrechte & Unantastbarkeit der Menschenwürde

Konsequenzen aus dem Nationalsozialismus

- Die Bezugnahme auf eine unantastbare Menschenwürde ist eine Konsequenz aus den Gräueltaten des 2. Weltkriegs.
- Eine solche Bezugnahme auf grundlegender Ebene findet sich in der [UN-Charta](#) (1945), in der [Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte](#) der UN (1948) und im [Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland](#) (1949).
- In den **Menschenrechten** kommt die **explizite Anerkennung** der **Menschenwürde** zur Geltung.
 - Menschenrechte sind universelle, egalitäre und individuelle Rechte.
 - Menschenrechte entwickeln sich als eine Reaktion auf die Erfahrung strukturellen Unrechts.
 - Die **abstrakte Idee der Menschenwürde** bildet das Fundament und das Ziel einer Konkretisierung in Form von Menschenrechten.

Der Gegenpol zur Menschenwürde ist die **entwürdigende Instrumentalisierung** des Menschen, die vielfältige Formen annehmen kann.

Vgl. hierzu Bielefeldt (2011) und Wetz (2002)

Charta der Grundrechte der Europäischen Union (2009)

Idee der Menschenwürde & Konkretisierung durch Menschenrechte

„Titel 1: Würde des Menschen“

- Artikel 1: „[Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.](#)“
 - Artikel 2: Recht auf Leben
 - Artikel 3: Recht auf Unversehrtheit
 - Artikel 4: Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung
 - Artikel 5: Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit

➤ „Titel 2: Freiheiten“

- Artikel 6: Recht auf Freiheit und Sicherheit
- Artikel 7: Achtung des Privat- und Familienlebens
- Artikel 8: Schutz personenbezogener Daten
- Artikel 9: Recht, eine Ehe einzugehen und eine Familie zu gründen
- Artikel 10: Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
- Artikel 11: Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit
- Artikel 12: Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
- Artikel 13: Freiheit der Kunst und der Wissenschaft
- Artikel 14: Recht auf Bildung ...

Quellen & verwendete Literatur

Bielefeldt, H. (2011). Auslaufmodell Menschenwürde? Warum sie in Frage steht und warum wir sie verteidigen müssen. Freiburg im Breisgau: Herder.

Pieper, A. (2017). Einführung in die Ethik (7., durchgesehene und aktualisierte Aufl.). Tübingen: Francke.

Wetz, F. J. (2002). Die Würde des Menschen: antastbar?. Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung. Abgerufen 25.10.2020, von <http://nibis.ni.schule.de/nli1/rechtsx/nlpb/pdf/PolBildung/menschenwurde.pdf>